

Sanierungsgebiet Innenstadt Ost

Kurzbericht zur Auftaktveranstaltung

Am 10. Juli 2019 fand im jubez am Kronenplatz die öffentliche Auftaktveranstaltung zum Sanierungsverfahren Innenstadt Ost statt. Rund 90 Besucherinnen und Besucher informierten sich über das Sanierungsverfahren, die damit zusammenhängenden Fördermöglichkeiten und rechtliche Steuerungsinstrumente.

Dass die Innenstadt Ost eine zentrale Rolle im gesamtstädtischen Gefüge spielt, machte Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup bereits in der Begrüßung deutlich. Die Zielvorgaben für die Innenstadt sind dabei aufgrund ihrer vielfältigen Nutzungsanforderungen komplex: Neben den Themen innerstädtisches Wohnen, Dienstleistung und Handel sowie Bildung und Kultur sind in der Innenstadt Ost auch die Verknüpfung zum Campus Süd des KIT, die Aktivierung des Kronenplatzes, das historische Dörfle sowie die östliche Kaiserstraße und deren künftige Qualifizierung wesentliche Bausteine.

In den Jahren von 2018 bis 2030 sollen je nach Finanzausstattung der Fördergeber im Rahmen des Sanierungsverfahrens durch Bund und Land bis zu 34 Mio. Euro Fördermittel bereitgestellt werden. Für 2018/2019 konnten bereits die ersten 4,2 Mio. Euro abgerufen werden, die unter anderem in den Abbruch der sogenannten „Elefantenhalle“ auf dem Kronenplatz und derzeit in die Oberflächengestaltung des Marktplatzes fließen. Neben den Förderungen öffentlicher Vorhaben wird auch die Förderung privater Maßnahmen ein zentraler Baustein des Sanierungsverfahrens sein.

Im Zuge des Sanierungsverfahrens sind rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten, die insbesondere dazu dienen, die Umsetzung der Sanierung zu unterstützen und Fehlentwicklungen wie auch Spekulationen zu vermeiden. Vertreterinnen und Vertreter des Stadtplanungs- und des Liegenschaftsamtes erläuterten hierzu die verschiedenen Instrumentarien, wie Vorkaufsrechte und Kaufpreisprüfungen.

Im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten zu privaten Modernisierungsmaßnahmen wurde intensiv informiert, welche privaten Maßnahmen förderfähig und welche Vorgaben bei einer Förderung zu beachten sind. Hierbei begleitet das Stadtplanungsamt die Förderung privater Maßnahmen aktiv und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Neben der Beratung zur baulichen Modernisierung besteht in Karlsruhe neuerdings auch die Möglichkeit einer Beratung zu Nutzungskonzeptionen einer Immobilie. Hierfür wurde ein „Immo-Team“ gegründet, welches Eigentümerinnen und Eigentümer aktiv bei der Frage beraten kann.

Grundsätzlich wichtig ist bei allen Fragen der Modernisierung eine frühzeitige Kontaktaufnahme. Bitte wenden Sie sich an das Stadtplanungsamt:

Stadt Karlsruhe
Stadtplanungsamt
Bereich Generalplanung und Stadtsanierung
Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-6111
Fax: 0721 133-6109
E-Mail: stpla@karlsruhe.de

Der gesamte Sanierungsprozess wird in den nächsten Jahren dialogisch begleitet. Unterschiedliche Beteiligungsformate werden den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnen an der Gestaltung der Innenstadt Ost mitzuwirken. Für 2019 sollen exemplarisch in einem ersten Schritt versiegelte Hofinnenräume in den Fokus genommen werden und aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten und Chancen sich bei der Aufwertung solcher Hinterhöfe ergeben können. Neben der baulichen Modernisierung sehen die Sanierungsziele

auch die Aufwertung der Freiflächen in den Blockinnenräumen vor, um über Entsiegelungen und Begrünungen einen klimatischen Beitrag zu leisten.

Gemeinsam mit dem Stadtjugendausschuss sollen 2019 zudem Jugendliche angesprochen werden, Ihre Vorstellungen zur Zukunft der Innenstadt Ost zu formulieren.

Darüber hinaus können Sie sich auf der Beteiligungswebsite der Stadt Karlsruhe über anstehende Veranstaltungen zum Sanierungsverfahren informieren:
<https://beteiligung.karlsruhe.de>.

Netzwerk für Planung und Kommunikation
Bürogemeinschaft Sippel | Buff
Stuttgart, den 17.07.2019